

Verwaltungsbericht.

Der vorliegende Bericht umfaßt die Tätigkeit des Museums in der Zeit vom 1. April 1906 bis Ende März 1907.

Auch im abgelaufenen Vereinsjahr war das Museum bestrebt, durch eine Reihe von Sonderausstellungen im Sinne moderner Kunsterziehung das Interesse des Publikums anzuregen und zu vertiefen. Das Museum veranstaltete:

1. Eine reiche Ausstellung *moderner österreichischer Graphik*, welche die Tätigkeit der führenden österreichischen Künstler auf diesem Gebiete (Andri, Engelhart, Jettmar, Moll, Myrbach, Orlik, Schmutzer, Unger u. v. a.) allseitig illustrierte. Um das Zustandekommen dieser Ausstellung hat sich die Wiener Kunsthandlung Artaria durch freundliche leihweise Überlassung zahlreicher Verlagswerke große Verdienste erworben.
2. Eine *Silhouetten-Ausstellung*, die die historische Entwicklung und technische Mannigfaltigkeit dieses reizvollen Zweiges der Kleinkunst vorführte und insbesondere auch anziehendes kulturgeschichtliches Material für die letzten Jahrzehnte des 18. Jahrhunderts lieferte.
3. Eine *Weihnachtsausstellung* modernen künstlerischen Spielzeugs, die dartat, wie auch auf diesem lange verwahrlosten Felde moderne künstlerische Prinzipien fruchtbringend zu wirken beginnen.
4. Eine *Ausstellung der auf der Weltausstellung in St. Louis exponiert gewesenen kunstgewerblichen Arbeiten unserer k. k. Fachschulen*, in welcher gezeigt wurde, wie in diesen Anstalten in allen Zweigen des Kunstgewerbes ein neuer künstlerischer Geist zur Herrschaft gelangt.

Alle diese Ausstellungen, die von in- und ausländischen Sammlern, Museen, Verlags- und Lehranstalten reich beschickt waren, erfreuten sich des lebhaftesten Interesses des Publikums. Sie wurden sämtlich vom Kustos in den Tagesblättern fachmännisch besprochen. Die Silhouetten- und die Spielzeug-Ausstellung waren Wanderausstellungen des Verbandes der österreichischen Kunstgewerbemuseen.

IV

Die Vermehrung und Neuaufstellung der kunst- und kulturhistorischen Sammlungen machte auch in diesem Jahre unter der Leitung des Kustos *Dr. Ubell* ansehnliche Fortschritte. Die *prähistorische Abteilung* wurde durch einen reichhaltigen Grabfund in Frauenstein a. J. (La-Tène-Zeit), die *römische Abteilung* durch einen Grabfund in Kirchdorf vermehrt. Bei den Ankäufen für die kunst- und kulturhistorischen Sammlungen wurden in erster Linie die für die oberösterreichische Kunstgeschichte charakteristischsten Gruppen berücksichtigt. So konnte die Sammlung *gotischer Holzskulpturen* abermals reichhaltig vermehrt werden, desgleichen die Sammlung *oberösterreichischer Zunftgegenstände, Kostüme und Schmiedeeisenarbeiten*. In der *keramischen Abteilung* wurde eine neue Gruppe geschaffen, die die hervorragende altoberösterreichische bunte Hafnerkeramik vorführt, ferner kam ein eigener großer Wandkasten mit oberösterreichischen Bauernmajoliken, vorwiegend des 18. Jahrhunderts, zur Aufstellung. Im Saale für *kirchliche Kunst* wurde ein Schaupult neu aufgestellt, dessen Inhalt die verschiedenen Arten der deutschen Buchillustration des 15. und 16. Jahrhunderts darstellt.

Im Anschlusse an die Silhouetten-Ausstellung wurde die *Silhouetten-Sammlung* des Museums, die sich während der Ausstellung durch Geschenke sehr bereichert hatte, dauernd ausgestellt; desgleichen gelangte der Besitz des Museums an *alten Fahnen*, sowie einige wertvolle *alte Bilder* aus dem Depot zur Aufstellung. An wertvollen *Geschenken* für diese Abteilungen fehlte es auch in diesem Jahre nicht. Nur die hervorragendsten können hier angeführt werden: Ein reich verzierter Renaissance-Kassetten-Plafond aus dem Jahre 1593 von Herrn *Heinrich Gottwald* in Bad Ischl; ein sehr wertvolles Wedgewood-Kräutergefäß von 1780 von Herrn Professor *Emil Moser* in Graz; ein auf der Auktion Uhl in Wien durch den Kustos mit den Mitteln des Präsidiums der Allgemeinen Sparkasse und Leihanstalt erworbener gotischer Miniaturen-Kodex des Stiftes Mondsee aus dem Jahre 1464; eine figurenreiche, altoberösterreichische Krippe aus Gmunden, gleichfalls vom Präsidium der Allgemeinen Sparkasse und Leihanstalt; ein arabischer Koran mit reichen Malereien von Herrn Hofrat *Jeglinger* in Linz; eine schöne Suite wohl erhaltener Linzer Goldglassilhouetten aus den ersten Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts von Herrn Ober-Landesgerichtsrat *Iglseder* usw.

Herr Verwaltungsrat *Pachinger* katalogisierte die *Kostüm-Sammlung*, sowie die Sammlung von *Bestecken* und *wissenschaftlichen Instrumenten*. Im Saale der *numismatischen* Abteilung wurden durch Herrn Mandatar *Johannes Arndt* einige Kasten mit Medaillen

neu aufgestellt. Einen ansehnlichen Zuwachs hat die *Medaillen-Sammlung* erfahren durch eine von Freiherrn *Bachofen von Echt* gespendete Folge von 24 Stücken aus der modernen Wiener Schule. Die wissenschaftliche Bestimmung eines älteren Bestandes antiker Münzen wurde von Herrn Referenten Professor *Lehner* in Angriff genommen, sowie die Bestimmung des ungefähr 900 Stück umfassenden Weillbacher Münzfundes (April 1906) von den Herren Mandatar *Johannes Arndt* und Referent Professor *F. Lehner* durchgeführt.

Herr cand. med. *Guggenberger* vollendete die *Katalogisierung der zoologischen Sammlungen*; die *Lepidopteren-Sammlung* wurde wiederum durch Kauf, Tausch und Spenden um eine größere Anzahl einheimischer Arten vermehrt. In der *botanischen Abteilung* wurden die Konservierungsarbeiten durch Herrn Referenten Schulrat *Wastler* fortgesetzt und die vorhandenen Sammlungen im Sinne der modernen Systematik ergänzt. In der *geologischen Abteilung* wurde der Führer für den Saal XIII zur allgemeinen stratigraphischen Sammlung, welche in 12 Kasten die Gesteine und wichtigsten Fossilien außerösterreichischer Herkunft enthält, von den Herren Referenten Direktor *Commenda* und Professor *König* ausgearbeitet und die *paläontologische Sammlung* durch Neuanschaffungen erweitert, ferner in einem Wandkästchen eine reiche Suite von *Bernstein* mit tierischen und sonstigen Einschlüssen neu aufgestellt.

Herr Professor *Dr. König* beging mit Unterstützung aus dem Geologiefond das Gletscherterrain zwischen dem Gmundener und Attersee; die Ergebnisse seiner Untersuchungen sind im wissenschaftlichen Teile des Jahresberichtes niedergelegt. Die bei dieser Gelegenheit gesammelten Gesteine wurden dem Museum übergeben. An Schulen wurden abermals Duplikate abgegeben.

Aus der *Bibliothek* wurden von über 300 Mitgliedern Bücher entlehnt.

Zum 9. Band des *Urkundenbuches des Landes ob der Enns* wurde das Sach- und Wortregister fertiggestellt; das Buch liegt jetzt im Druck fertig vor und wird demnächst erscheinen. An der Förderung des Materiales für die folgenden und Nachtragsbände des *Urkundenbuches* wurde von dem Herrn Archivreferenten *Viktor Freiherrn von Handel-Mazzetti* ununterbrochen weitergearbeitet. Unter den Erwerbungen für das Archiv stehen eine Schenkung des Herrn *Neukirch* in Linz (8 Schuberbände, Ergänzungen zum Schaumburg-Eferdinger Archiv), ferner unter Vorbehalt des Eigentumsrechtes übergebene Akten und Urkunden aus dem Archiv *Aurolzmünster*

VI

an erster Stelle. Mit Subvention der k. k. Zentralkommission für Kunst- und historische Denkmale wurden landesfürstliche *Original-Urkunden der Stadt Enns* angekauft. Das Musealarchiv wurde im verflossenen Jahre von 40 Forschern zu den verschiedensten wissenschaftlichen Zwecken benützt.

Die *Sammlungen* des Museums wurden im abgelaufenen Jahre von 9630 Personen besucht. Von dem an *Schulen* in ausgedehntestem Maße gewährten freien Eintrittsrechte wurde von den Schulvorstellungen auch in diesem Jahre reichlich Gebrauch gemacht.

Bei der vorjährigen *Konferenz* der österreichischen Kunstgewerbemuseen, welche in *Bozen* stattfand, war das Museum durch Herrn Vizepräsidenten *Dr. Kränzl*, bei der diesjährigen *Prager Tagung* durch Herrn Kustos *Dr. Ubell* vertreten.

Im verflossenen Jahre sind dem Museum zwei Ehrenmitglieder durch den Tod entrissen worden, und zwar Hofrat Professor *Dr. Weinlechner*, ein Sohn der engeren, oberösterreichischen Heimat, der unserem Institute jederzeit ein warmes Interesse bewahrte und ihm unter anderen die schöne Sammlung Scharffscher Medaillen geschenkt hat, und Sektionschef *Benndorf*, der große Organisator der archäologischen Tätigkeit in Oesterreich.

In der zweiten Hälfte des Vereinsjahres übernahm an Stelle des erkrankten Herrn Sekretärs *Binder* Herr Direktor *Commenda* die Sekretariats-Funktionen. Neu eingetreten sind in den Verwaltungsrat die Herren Professor *Lehner* als Referent für die numismatische Abteilung, Herr *A. M. Pachinger*, und Herr Professor *Wessely* als Referent für die Zoologie.

Die hohen Körperschaften, welche das Museum bisher unterstützten, haben auch im verflossenen Jahre ihre Subventionen in vollem Maße aufrecht erhalten. Auch an *außerordentlichen Zuwendungen* fehlte es erfreulicherweise nicht. Die Erben des Herrn *Joh. Maurhard*, Herr *Dr. Herm. Maurhard* und Frau *Marie Tscherne*, spendeten dem Museum aus seinem Nachlasse 1000 Kronen zum Ankaufe von Linzer Gegenständen für die kunst- und kulturhistorischen Sammlungen und die kaiserliche *Akademie der Wissenschaften* in Wien unterstützte das Museum in höchst dankenswerter Weise durch einen Kostenbeitrag von 1500 Kronen für die Drucklegung des 9. Bandes des oberösterreichischen Urkundenbuches.

Allen diesen Förderern fühlt sich die Museumsverwaltung aufs tiefste verpflichtet, desgleichen dem Stab freiwilliger Mitarbeiter, die auch in diesem Jahre ihre Kräfte uneigennützig in den Dienst der Wissenschaft gestellt haben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [65](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Verwaltungsbericht. III-VI](#)